

Vorwort

Exekutions- und Insolvenzverfahren betreffend gibt es eine Fülle von Rechtsmeinungen zum Kostenrecht dieser Verfahren, jedoch keine zusammenfassende Literatur für diese in der Praxis sehr bedeutende Materie. Dieser Mangel führte sehr häufig zu uneinheitlicher Rechtsprechung. Die Autoren wollen mit dem vorliegenden Buch der in den letzten Jahren wachsenden Rechtsunsicherheit entgegenwirken.

Die Gesetzgebung unterliegt weiters in den letzten Jahren einer starken Dynamik, die sogar zu einer gewissen Anlassgesetzgebung geführt hat. Die immer mehr Überhand nehmenden divergierenden Kostenentscheidungen führen daher nicht nur zu großer Unsicherheit bei den Kostenansprüchen, sondern erzeugen einen höheren Arbeitsaufwand der Gerichte, der viele Ressourcen der Entscheidungsorgane bindet. Daher ist es notwendig, die aus der Rechtsprechung resultierenden Kostenentscheidungen zusammenzufassen und ein Nachschlagewerk zu schaffen, das als Anhaltspunkt für Kostenanträge dienen soll.

Dieses Werk ist eine Zusammenfassung von Rechtsmeinungen und Rechtsmittelentscheidungen bezüglich der Kosten von Exekutions- und Insolvenzverfahren, aus denen die verschiedenen Meinungen der Rechtsmittelsenate bis zum Obersten Gerichtshof hervorgehen, sofern keine eindeutige Gesetzeslage hierfür besteht. Aber auch Grundsätze des Kostenrechts werden erläutert, um ein besseres Verständnis für das Exekutions- und Insolvenzverfahren zu erzeugen.

Dieses Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da es unmöglich ist, auf alle Meinungen im Kostenrecht einzugehen.

Die aktuelle Gesetzeslage (insbesondere die im Juli 2009 beschlossenen Gebührenerhöhungen) wurde bereits eingearbeitet.

Pottenbrunn/Wien, im Juli 2009

Michael Lackenberger

Alfred Laschober